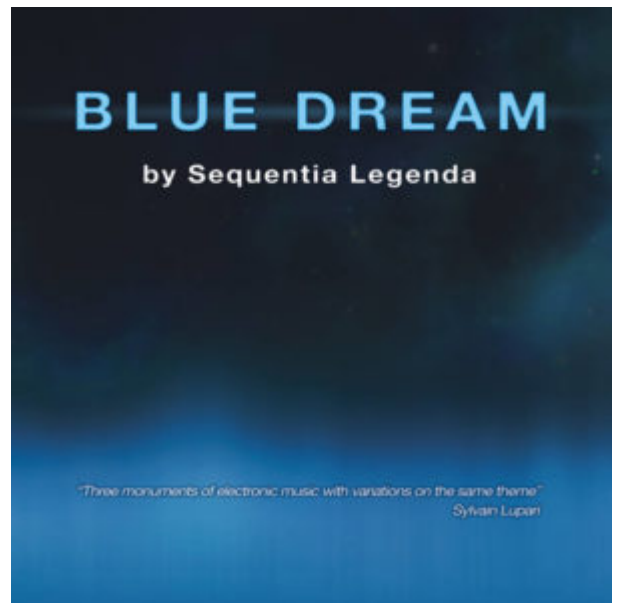


Sequentia Legenda – Blue Dream

(70:14, CD, Eigenproduktion, 2014)

Ende 2014 erschien das erste Soloalbum des französischen Elektronikmusikers *Laurent Schieber*, der seine Musik unter dem Namen Sequentia Legenda präsentiert. In den 80ern mit Elektronikmusik der klassischen Berliner Schule groß geworden, zeichnet sich bei ihm Altmeister *Klaus Schulze* schnell als Hauptinspirationsquelle ab.



Als Untertitel zum Projektnamen Sequentia Legenda ist auf der Coverrückseite als Schlagwort „a vision of sequencing“ angegeben. Das trifft den Kern, denn *Schiebers* Musik baut stark auf ausgedehnte Sequenzerläufe auf. Den Kompositionen wird viel Zeit gegeben sich zu entwickeln, Themen werden oft wiederholt und in Nuancen immer wieder leicht verändert. So verwundert es nicht, dass die gerade mal drei Kompositionen auf diesem Album entsprechende Laufzeiten aufweisen. Der in zehn Sektionen aufgeteilte Opener ‚Fly Over Me‘ bringt es auf über 33 Minuten, gefolgt von ‚The Approach‘ (21:44) und dem abschließenden ‚Vibrations‘ (genau eine Viertelstunde lang).

Für das Mastering war *Olivier Briand* verantwortlich, der unter anderem auch schon mit *Bertrand Loreau* zusammengearbeitet hat. Eine eher ungewöhnlich Maßnahme: Auf der Cover-Frontseite ist ein Kommentar eines in der Elektronik-Szene recht bekannten Rezensenten abgedruckt, der besagt: „Three monuments of electronic music with variations on the same theme“. So ist es.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Der zirkulierende, repetitive Charakter macht das Album zu einem angenehmen Hörerlebnis, zumal der Franzose oft mit recht warmen Sounds arbeitet. Der Einfluss von *Schulze* ist allgegenwärtig. Die Kompositionen sind derart gestaltet, dass der Hörer beinahe zwangsläufig das Gefühl bekommt, einer verschollenen Aufnahme *Schulzes* etwa aus „Mirage“-Zeiten zu lauschen. Wer das mag, wird mit diesem schönen Album

garantiert Freude haben.

Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu Sequentia Legenda:

Homepage

Facebook

Bandcamp

Pinterest

YouTube